

## Hinweise für Autoren

Thematischer Schwerpunkt der „Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie“ (ZPPP) ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit psychiatrischen Krankheitsbildern sowie mit psychotherapeutischen Interventionsverfahren und den Methoden ihrer Entwicklung und Evaluation. Als Organ für die Publikation von Beiträgen aus allen Bereichen der Psychiatrie und als Informationsorgan über vorwiegend evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren und Methoden dient die ZPPP unmittelbar der praktischen psychiatrischen und psychotherapeutischen Arbeit und trägt durch Diskussion und Erfahrungsberichte über einzelne Störungen bzw. Interventionsmethoden zur Entwicklung auf dem gesamten Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie bei. Die ZPPP fühlt sich einer faktenorientierten (evidence-basierten) Psychiatrie und Psychotherapie verpflichtet.

1. **Art und Umfang von Beiträgen.** Folgende Beiträge werden in der ZPPP veröffentlicht:
  - **Originalarbeiten:** empirische und theoretische Originalarbeiten zu allen psychiatrischen Krankheitsbildern; Arbeiten zu evidenzbasierten psychotherapeutischen Methoden, Verfahren und Problemen der Psychotherapie (max. 25 Standard-Manuskriptseiten, 27 Zeilen/Seite, 65 Zeichen/Zeile; jede Tabelle, jede Abbildung als eigene Seite),
  - **Fortbildungsbeiträge:** Übersichtsbeiträge, die mit Fortbildungspunkten (credit points) versehen werden (max. 3 – 8 Standardmanuskriptseiten)
  - **Methodeninformationen** als praxisorientierte Zusammenfassung des Forschungs- und Entwicklungsstandes hinsichtlich einzelner psychotherapeutischer Methoden (max. 25 Standard-Manuskriptseiten),
  - **Fallberichte:** Kasuistik/kontrollierte klinische Praxis/Beispiele für moderne Diagnose- und/oder Therapiestrategien (max. 15 Standard-Manuskriptseiten)
  - **Neue diagnostische Verfahren:** empirische und theoretische Originalarbeiten zu neuen Instrumenten, Methoden, Verfahren und Problemen der psychiatrischen und psychologischen Diagnostik (einschließlich bildgebender Verfahren) mit thematischem Bezug zur Psychiatrie oder Psychotherapie (max. 20-30 Standard-

Manuskriptseiten: 27 Zeilen/Seite, 65 Zeichen/Zeile; jede Tabelle, jede Abbildung als eigene Seite),

- **Aktuelle Kontroversen:** Berufspolitisches, Mitteilungen des wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie, der Arzneimittelkommission, aktuelle Urteile aus Rechtsprechung/Patientenrecht, Berufsethik etc. (max. 5 Standard-Manuskriptseiten, bestehend aus: Titelblatt mit Anschrift des Autor, max. drei Seiten Text, max. eine Seite Literaturverzeichnis, keine Abbildungen, keine Tabellen),
- **Kommentare** zu kürzlich in der ZPPP veröffentlichten Originalarbeiten (max. 5 Standard-Manuskriptseiten, bestehend aus: Titelblatt mit Anschrift des Autor, max. drei Seiten Text, max. eine Seite Literaturverzeichnis, keine Abbildungen, keine Tabellen),
- **Software-Informationen** über Computerprogramme zur Durchführung oder Unterstützung diagnostischer und therapeutischer Interventionen (max. 10 Standard-Manuskriptseiten),
- **Testinformationen** als Rezensionen neuer Testveröffentlichungen (max. 10 Standard-Manuskriptseiten),
- **Buchbesprechungen** (max. 6 Standard-Manuskriptseiten),
- **Mitteilungen** aus der Industrie, aus Instituten und Kliniken z.B. zu neuen Präparaten (max. 3 Standard-Manuskriptseiten)

2. **Einsendungen.** Manuskripte sind in vierfacher Kopie und zusätzlich als Word-Datei (Diskette) beim geschäftsführenden Herausgeber einzureichen. Sie werden von einem zuständigen Mitherausgeber unter Heranziehung von in der Regel zwei externen Gutachtern bearbeitet. Der geschäftsführende Herausgeber entscheidet abschliessend über Annahme, Revision oder Ablehnung.

Grundsätzlich werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. Bezüglich Originalitätserklärung wird auf die unten aufgeführten Richtlinien zur Manuskriptgestaltung verwiesen. Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschliesslich des Rechts der photomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung an den Verlag über.

3. **Urheber- und Nutzungsrechte.** Der Autor bestätigt und garantiert, dass er uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an seinem Beitrag einschliesslich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen verfügt, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt.

Der Autor räumt – und zwar auch zur Verwertung seines Betrages ausserhalb der ihn erhaltenen Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung – dem Verlag räumlich und mengenmässig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschliessliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein. Der Autor räumt dem Verlag ferner die folgenden ausschliesslichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassung (Abstracts);
- das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung in Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren zu Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z.B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – und sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung – , sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
- das recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z.B. Fotokopie, Fernkopie), und zur Nutzung im Rahmen eines so genannten Kopierservises auf Bestellung;
- das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte and Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschliesslich der entsprechenden Vergütungsansprüche.

4. **Formale Gestaltung der Arbeit.** Die Manuskripte sind gemäss den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (Göttingen: Hogrefe Verlag, 1997) zu gestalten. Sie enthalten den Titel, die Zusammenfassung (abstract) und bis zu fünf Schlüsselwörter (key words) in deutscher und englischer Sprache.
  
5. **Sonderdrucke.** Von jedem Originalbeitrag werden 30 Sonderdrucke und 1 Belegexemplar kostenlos zur Verfügung gestellt. Von Buch- und Testbesprechungen werden jeweils 10 kostenlose Sonderdrucke für den Rezensenten und 2 Sonderdrucke für den Originalverlag erstellt. Weitere Sonderdrucke können gegen Rechnung bestellt werden. Eine diesbezügliche Bestellung sollte mit Rückgabe der Fahnenkorrektur schriftlich an den Verlag gerichtet werden.